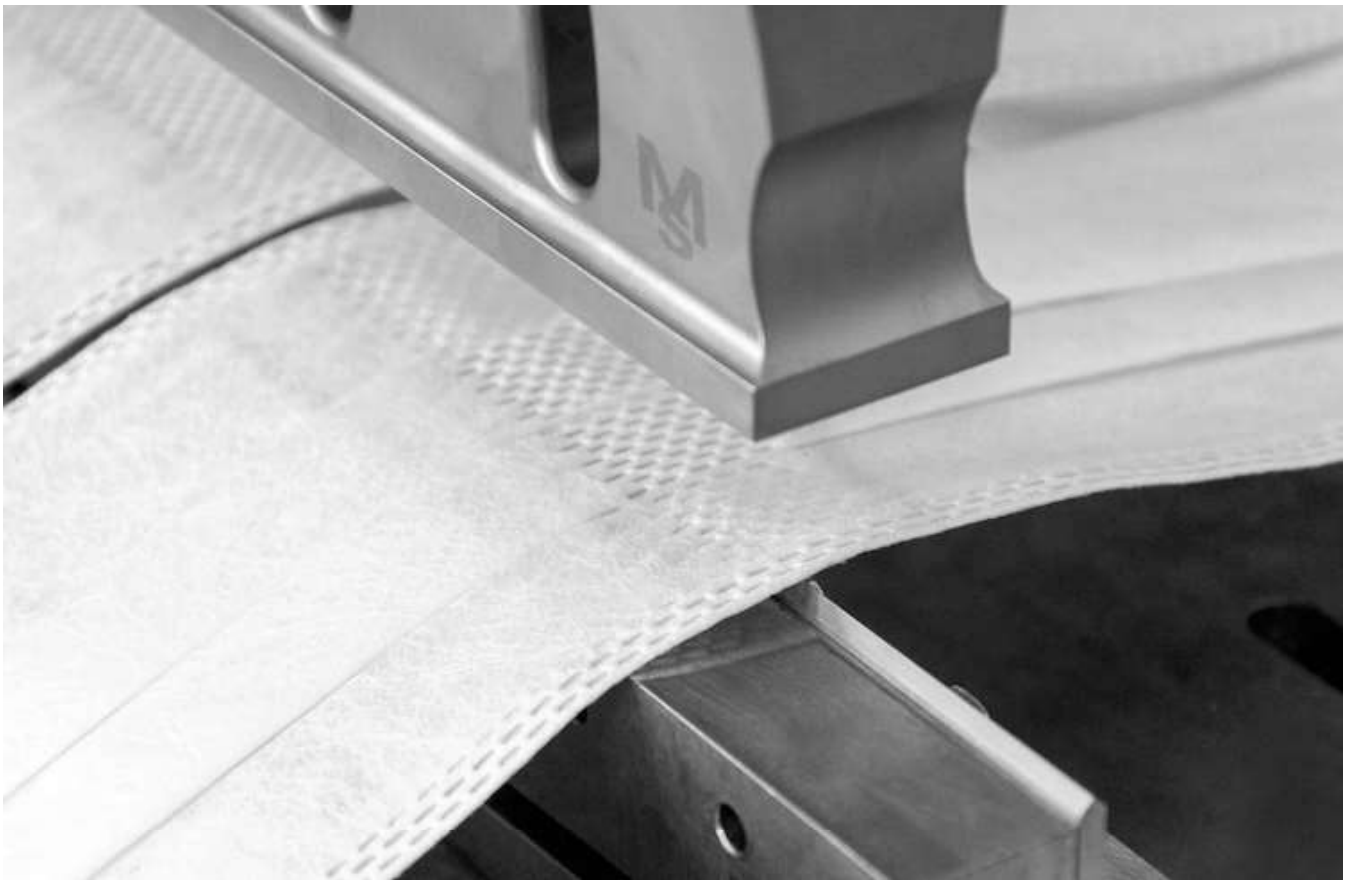


ANALYSTEN

MS Industrie-Aktie // GBC vergibt nach Ultraschall-Verkauf ein Kaufen

Thomas Schumm — 13. Juni 2024 2 Min. 0 2064

Folgen Sie uns

Ende Mai (2024) hat **MS Industrie** bekannt gegeben, dass sich *Schunk Sonosystems* mit einer einfachen Mehrheit an der **MS Ultraschall Technologie** beteiligen wird. Über den Kaufpreis und die konkrete Beteiligungshöhe wurden keine weiteren Angaben gemacht.

Mit dieser Transaktion und dem damit zu erwartenden Wegfall des Segments Ultraschall werde sich die **Umsatz-** und **Ertragsstruktur** sowie die **Bilanzrelationen** des MS-Konzerns deutlich verändern, schreibt **GBC Research** in einer aktuellen Analyse. Der Wegfall

des Segments Ultraschall führe in erster Linie zu einem niedrigeren Umsatz- und Ergebnisniveau.

Dieser Effekt werde auf Ebene des **Vorsteuerergebnisses** teilweise kompensiert, da die MS Industrie anteilig At-Equity-Ergebnisse ausweisen werde, so GBC. Darüber hinaus wirke auch der Wegfall der **Zinsaufwendungen** im Segment Ultraschall (2023: 2,40 Millionen Euro) dem negativen Ebit-Effekt entgegen.

Die MS Ultraschall Technologie werde, laut GBC, im laufenden Geschäftsjahr 2024 nur noch bis Ende Juli 2024 einbezogen (voll konsolidiert). Danach erfolge eine **Bilanzierung** als Beteiligung *at-equity*, mit der Folge, dass das Ergebnis nach Steuern anteilig im **Finanzergebnis** der MS Industrie ausgewiesen werde. Die **Nettoverschuldung** werde dadurch entlastet.

Zusätzlich dazu rechnet GBC mit einer nachfragebedingten rückläufigen **Umsatzentwicklung** im Segment **MS XTEC** und prognostiziert für das laufende Geschäftsjahr 2024 **Umsatzerlöse** in Höhe von 182,2 Millionen Euro (Vorjahr: 246,7 Millionen Euro).

Ab dem kommenden Geschäftsjahr **2025** werden die Umsätze der MS Industrie nur noch das Segment MS XTEC enthalten. Nach einem weiteren **Umsatzrückgang** auf 173,4 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2025 (Wegfall der Ultraschall-Umsätze) sollte im Geschäftsjahr 2026 ein **Umsatzanstieg** auf 185,8 Millionen Euro stattfinden.

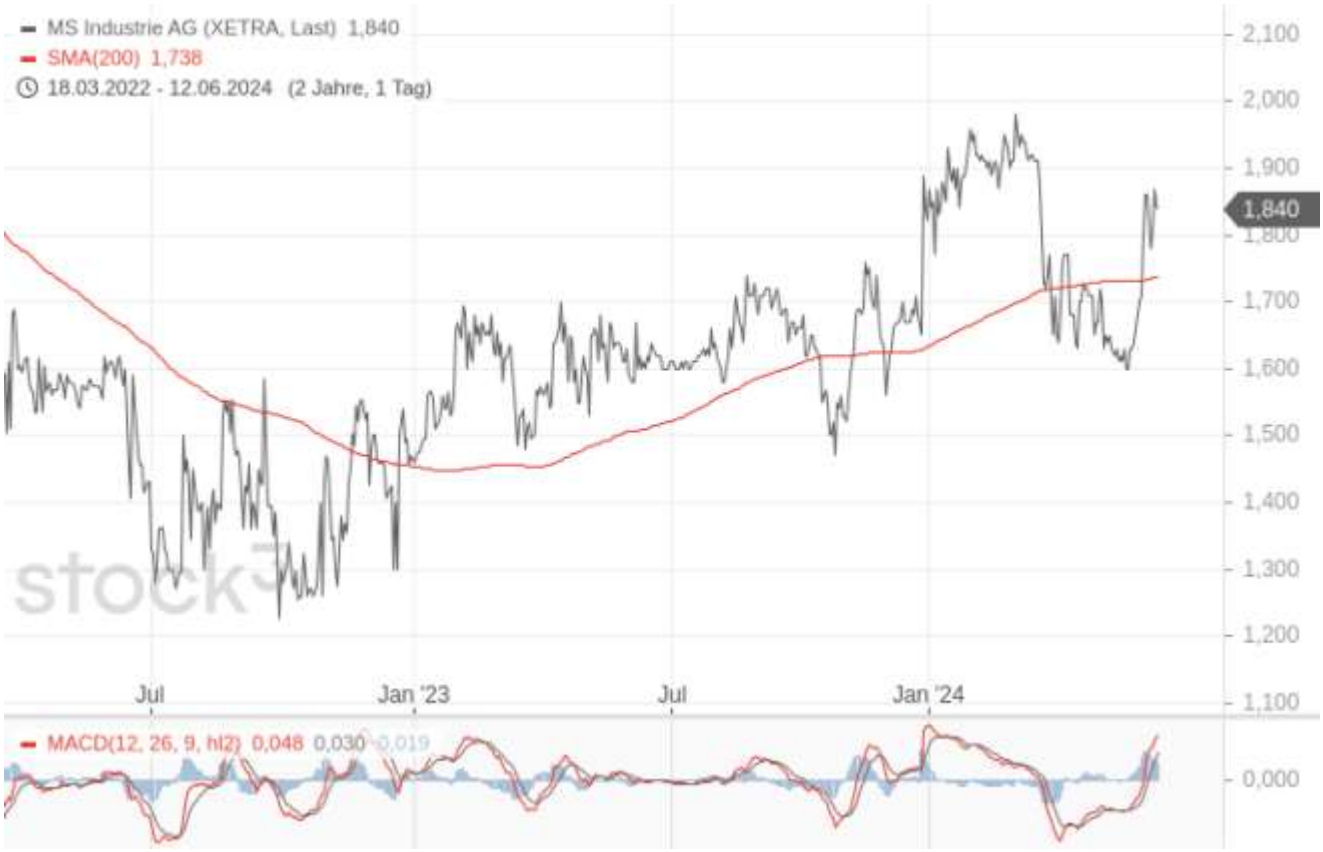
Der Wegfall der **Ultraschall-Umsätze** wirke sich unmittelbar auf die Ertragslage der MS Industrie aus. Zunächst werde dies zu einem Rückgang des Ebitda (operativer Gewinn) im Geschäftsjahr 2024 und im Geschäftsjahr 2025 führen. Allerdings gibt es auch keine **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen der Ultraschallgesellschaft mehr, weshalb das **Ebit** bereits ab dem kommenden Geschäftsjahr 2025 wieder eine steigende Tendenz aufweisen dürfte.

Den von GBC angenommenen **Transaktionseffekt** in Höhe von rund 48 Millionen Euro (geschätzter Kaufpreis von 32 plus Nettofinanzposition von 16 Millionen Euro) hat GBC als

Liquiditätszufluss berücksichtigt, der den **freien Cash-flow** im laufenden Geschäftsjahr deutlich erhöhe.

Als neues **Bewertungsergebnis** ermittelt GBC Research einen Wert je **Aktie** von 2,75 Euro (bisher: 3,40 Euro). Der **Kurszielrückgang** sei im Wesentlichen auf die reduzierten Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Segment MS XTEC zurückzuführen. GBC Research vergibt weiterhin das **Rating** *Kaufen*.

MS Industrie-Aktie (Tageschart): unentschlossen



Bildquelle: MS Industrie; Chartquelle: stock3.com

PDF ANZEIGEN
3 einfache Schritte:
1: Klicken Sie auf „PDF anzeigen".
2: Herunterladen auf unserer Website
3: Holen Sie sich Ihren kostenlosen PDF-Viewer

EMPFEHLUNG